#Bonnementspreis 1 pro Cuartal, burch bie Bon aogen 1 Rart 20 Bjennig Bestellenis 1 aogen 1 Rart 20 Bjennig Bestellenis 1 Bestel

Kreisblatt für den Unter-Caunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Mr. 136

Langenfdmalbach, Dienstag, 15. Juni 1915.

55. Jahrg.

Mmtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Dir fiehen 200—400 Bir. Peru Guano Füllhornmarke, 11.2 zum Preise von Mt. 20.80 per 100 Kilo brutto incl. d, frachtfrei lieferbar Juni—Juli, zur Berfügung. Bestellungen umgehend.

Langenschwalbach, ben 13. Juni 1915. Der Rönigliche Landrat. 3. B.: Dr. In genobil, Rreis-Deputierter.

Un bie Ortspolizeibehörben bes Kreifes. Die marme Jahreszeit begunftigt die Entftebung ber Branbe. berweise deshalb zur genauesten Beachtung auf meine elsblatt-Berfügung vom 22. August 1914 — Kreisblatt Rr. 199 - mit bem Bemerten, bag die Mannichafts. Beftanbeliften on neuem zu rebibieren und zu ergangen find. Die Orts. meifter begw. beren Stellvertreter find anzuweisen, gentimbe llebungen abzuhalten und die neuen Rankschaften dabei alzubilden. Die llebungen find in eine Tageszeit zu legen, is die beteiligten Bersonen in ihrem Beruf nicht gestört werm, ebil. tonnen auch bie Sonntage bafür vorgesehen werben. Bericht darüber, ob die Listen ergänzt und die llebungen utsanden. ist dis zum 15. Zuli cr. zu erstatten.

Langenichwalbach, ben 11. Juni 1915.

Der Rönigliche Lanbrat.

B. 3 .: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Bekanntmachung

d einer Mitteilung bes Rgl. Rriegsminifteriums geben bei biesem fortgeset Gesuche um Bewilligung von Unterstützugen an Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften au Grund des Gesetzes vom 28. Februar 1888/4. August 1914 swie um Prüfung von Bescheibe auf solche Gesuche ein.

erburch erleidet bie Behandlung ber Gesuche, bei ber Bevierburch erleider die Begunderinichte Berzögerung.

Unter Bezugnahme auf ben Runberlag bom 1. Sept. b. 3. 8. 3175 ersuche ich Euere Sochgeboren (Sochwohlgeboren) baber ergebenst, gest. zu veranlassen, daß die in Betracht kommenden Kreise durch die Kreisblätter oder Tageszeitungen über die Andringung von Gesuchen in Angelegenheiten der Familienmerstützungen von neuem belehrt und dahin ausgeklärt werden, bog bas Rriegsminifterium, als nicht zuftanbig, alle Gefache m die Zivilverwaltungsbehörben als nicht zuständig abgibt.

Berlin, ben 27. Dezember 1914.

Der Minifter bes Innern.

Bird wiederholt veröffentlicht. Langenschwalbach, ben 1. Juni 1915. Der Königliche Lanbrat.

3. B .: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter.

Bezugnehmend auf meine Rundverfügungen vom 10. April - Br. 1. 10. D. 341 und 693. 2 b 25. Mai d. 38. etreffend Taubensperre, mache ich ergeb. barauf ausmerksam, das die Borschrift des § 26 des Naffauischen Feldsrevelgesetes vom 19. Februar 1863 zwar noch als gültig anzusehen ist, das die Strasbestimmungen dieses Gesetzes aber burch § 96 lb. 2 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 migehoben worden sind. Die vorerwähnte Borschrift kann also

nur mit ben Zwangsmitteln bes § 132 bes Lanbesverwalturgs-Gefetes burchgeführt werben.

Sollte bas Beburfnis bestehen, Zuwiderhandlungen gegen bie Borschrift unter Strafe zu ftellen, so könnte bies nur im

Bege ber Bolizeiverordnung geschehen. Ich ersuche ergebenft, bie Ortsburgermeifter entsprechend

ju berftanbigen.

Biesbaben, ben 5. Juni 1915.

Der Regierungs. Brafibent. 3. B: bon Gigydi.

Wird ben Ortspolizeibehörden des Kreifrs zur Kenntnis-nahme mitgeteilt. Die Reg.-Berfügung vom 10. April cc. ift im Kreisblatt Nr. 92 von 1915 abgebruckt,

Bangenichwalbach, ben 11. Juni 1915.

Der Königliche Lanbrat. 3. B .: Dr. Ingenohl, Rreisbeputierter,

Betr.: Verbot der Verbreitung der Reso-lutionen des International. Frauen-

Rongresse im Haag.

Auf Grund § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 wird jede Art der Bervielfältigung und Berbreitung der Resolutionen des Internationalen Frouenkongresses im Haag, 28.—30. April 1915, sowie jede öffentliche Erörterung dieser Resolutionen sür die Dauer des Kriegszustandes im Bezirke des 18. Armeekorps mit Ausnahme des Besehlskereichs der Festungen Mainz und Coblenz verboten.

Zuwiderhandsungen werden mit Gesängnis dis zu einem Fahre hestraft.

Rabre beftraft.

Frankfurt (Main), ben 27. Mai 1915. 18. Armeetorps.

Stellvertretenbes Generaltommanbo. Der Rommanbierenbe General: Freiherr b. Gall, General ber Infanterie.

Beurfeifung von Darmen geschlachteter

3m Einvernehmen mit bem herrn R-ichstanzler (Re'chsamt bes Innern) biftimmen wir für die Dauer bes gegenwär-

tigen Rrieges folgenbes: 1. Die Borschrift in § 35 Rr. 4 der Aussührungsbestimmungen A zum Fleischbeschaugesetz, nach der ein Organ auch dann als tuberkulös anzusehen ift, wenn nur die zugehörigen Lymphdrüsen tuberkulöse Beränderungen ausweisen, hat auf solche Därme teine Anwendung zu finden, in deren zugehörigen Getrösdrüsen nur ältere, vertäfte oder vertaltte Tubertelherde gefunden werden. In diesen Fällen find die tubertulös veränberten Gefrosbrufen nach iorgfältigem Musichneiben aus bem

fie umgebenben Gemebe unschablich gu beseitigen.

2. Bei Schlachttieren, Die mit Maul- und Rlauenfeuche behaftet ober ber Seuche verbächtig find, find Schlund, Magen und Darm unbeschabet ber Borschrift in § 160 Abs. 3 ber Biehfeuchenpolizeilichen Anordnung bes mitunterzeichneten Dinifters für Landwirticaft, Domanen und Forften vom 1. Dai 1912 (Reichs- u. Staatsanzeiger Rr. 105) freizugeben, wenn fie unter amtlicher Aufficht grundlich gereinigt, die Schlunde und Darme sowie die Schweinemagen auch geschleimt und bei Biebertäuern bie Magen nach ber Reinigung gebrüht worben

Wir ersuchen, hiernach bie beamteten Tierarzte und bas

Heischbeichaupersonal ichleunigft mit ber erforberlichen Beijung

Berlin, ben 27 Dai 1915.

Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen u. Forften. 3. A.: gez. Arenglin.

Der Minifter bes Innern. 3 M.: geg. Rirchner.

Borftebenber Minift. Erlag ift feitens ber Berren Burgermeifter bes Rreifes ben Schlachtvieh- und Gleifcheichauern betannt zu geben.

Langenschwalbach, ben 8. Juni 1915.

Der Rönigliche Lanbrat 3. B.: Dr. Ingenobl, Rreisbeputierter.

Der Weltfrieg.

2B. T. B. Großes Sauptquartier, 13. Juni. (Amtlich.) Beftlicher Griegsichauplas.

Bei Rienport, Digmuiben, nördlich Arras und bei Bebuterne fanben Artillerie-Rampfe ftatt. Schwächliche Ungriffsberfuche bes Gegners in ben Dunen murben abgewiefen. Guböftlich hebuterne find Infanterie- Befechte im Bange.

Die militarifchen Unlagen bon Luneville wurden mit Boms

ben belegt.

Deftlicher Rriegsichauplas.

Nordweftlich Sawle machten unsere Angriffe gute Fortfdritte. Rugo wurde im Sturm genommen. Feindliche Begenftoge icheiterten. 8 Dffigiere, 3350 Mann und 8 Majdinengewehre waren unjere Beute.

Südöftlich ber Straße Mariampol — Kowno haben die Rampfe gegen bon Guben berantommenbe ruffifche Berftarfungen erneut begonnen. Nördlich Brafanbig wurden weitere

150 Gefangene gemacht.

Unferem Ginbruch in die feindliche Linie füblich Bolimow folgten in ber Racht ruffifche Gegenangriffe, die famtlich erfolglos blieben. Die gewonnenen Stellungen find feft in unferen Sanden. Unfere Beute ftieg an Diefer Stelle auf 1660 Gefangene, 8 Gefdute (barunter 2 ichwere) und 9 Majdinengewehre.

Süböftlicher Rriegsichauplas.

Der Brudentopf bon Sieniaba wurde wieber genommen. Der Gegner ließ über 5000 Gefangene in unferer Sand. Nächtliche Begenangriffe bes Feinbes icheiterten. Much öftlich Saroslau und öftlich Brzempfl lebt ber Rampf wieber auf. Die Truppen bes Generals von Linfingen haben MInnieta genommen. Der Angriff auf Bybaczow ift im Fortfchreiten.

Oberfte Beeresleitung.

28. T. B. Großes Sauptquartier, 14. Juni. (Amtlich.) Beftlicher Rriegsichauplas.

An ber Front zwischen Liebin und Arras erlitten bie Frangofen eine ichwere Rieberlage. Rachbem im Berlaufe bes Tages mehrmals die jum Borgeben bereitgefiellten feindlichen Sturmfolonnen burch unfer Artilleriefener bertrieben waren, fetten gegen Abend zwei ftarte feindliche Angriffe in bichter Linie gegen unfere Stellungen beiberfeits ber Lorettohohe, fowie auf der Front Neuville-Rodlincourt ein. Der Begner murbe überall unter ichweren Berluften gurudgeworfen. Sämtliche Stellungen find boll in unferem Befit geblieben.

Schwächere Angriffe bes Feindes am Pfer-Ranal wurden abgeschlagen. Suboftlich Sebuterne haben bie Infanteriegefechte gu feinem nennenswerten Ergebnis geführt. Borftoge gegen bie bon uns eroberten Stellungen in ber Champague

wurden im Reime erftidt.

Deftlicher Rriegsicauplas.

In ber Rahe von Rugowimin, nordweftlich Samle, murben einige feindliche Stellungen genommen und babei 3 Dffiziere und 300 Mann gu Befangenen gemacht.

Süböftlich ber Straße Mariampol-Rowno en unfere Truppen die borberfte ruffifche Linie. 21 und 313 Mann waren hier die Beute.

Süböftlicher Rriegsichauplas.

Die Armee bes Generaloberften v. Madenfen ift in Breite von 70 Rm. aus ihren Stellungen gwifden Gu (nordwestlich von Moszista) und Siniawa zum Angriff gegangen. Die feindlichen Stellungen find auf ber Front gefturmt. 16 000 Gefangene fielen geftern in

Much bie Angriffe ber Truppen bes Generals b. h wit und bes Generals v. Linfingen machten Fortidriffe Oberfte Deeresleitung

Die ruffifchen Greueltaten.

* Konigsberg i. Br., 13. Juni. (28 83. Rich Dach bem nunmehr gewonnenen überfichtlichen Bilbe Rriegeichaben in Oftpreußer, haben von be wohnern mahrend ber feindlichen Ginbruche langer fürzere Beit die Seimat verlaffen etwa 190 000 im Reg bezirk Königsberg und etwa 360 000 im Regierun Die höchstight ber Einwohner, bie bie Dfipreugen verließen, durfte 350 000 bis 400 000 b Burudgetehrt ift bieber ber großte Teil ber Flüchtli fonders auf dem Lande Bon ben Ruffen find, fomeit fefigeftellt wurde, in ber Broving 1620 Bivilperionen und 433 vermundet worben. Bestimmte Bablen über ! und Schaben laffen fich nicht angeben. Die Bahl b Rafland verichleppten Ginwohner beträgt nach ben bi Angaben inegefamt 5419 Manner, 2587 Frauen unb Rinber. Bon ben Dannern befteht ber größte Teil a lofen Greifen. Biele ber Berichleppten haben infolge ber pazen Leben ober Gesundheit verloren. Durch feinbliche legung ganz ober zum erheblichen Teil zerflört find im gierungsbezirk Königsberg 7 Stäbte, 75 Dörfer und 56 & im Regierungsbezirk Allenstein 10 Stäbte, 292 Dörfer 97 Guter, im Regierungebegirt. Gumbinnen 7 Stabte, Dörfer und 83 Güter. Die Bahl ber insgesamt zerflorten baube beträgt 33 553. Aus etwa einem Drittel ber Bobon fcasungsweise 100 000, wurde ber hausrat vollstänbi aus ebensovielen anderen Bohnungen teilweise geraub vernichtet. In b m mahrend der Dauer vom Feinde beje ein Fünftel der Broving mar, als ber Feind vertrieben tein Stud Bieh mehr vorhanden. In ben gangen Grengt waren faft alle landw. Majdinen und Gerate geranbt vernichtet. Die Bindmublen, Biegeleien, Brennereien Mollereien waren instematisch zerftort. Eropbem find in Grenzfreisen etwa 800 000 Morgen mit Sommersaaten be und nur 160 000 Morgen unbestellt geblieben. Un Bo schäbigungen find bis zum 1. Juni 125 340 726 Mart a zahlt worben.

Aus dem öfferreichifch-ungarifchen Gagesbericht bom 13. Juni.

Stalienifder Rriegsichauplas. Am Ifonfo fanden in ben beiben letten Tagen, lich bei Blama, ernftere Gefechte ftatt. Der bort am 11. bon ber Brigabe Ravenna unternommene Berjuch, bie b Uferhoben zu gewinnen, endete mit einem Rudzug biefes & Geftern fruh überichritten bie Staliener erneut ben fluß. heftigen Rampfen gelang es unferen Truppen, ben fi mabrend berftartenben Feind gurudzuwerfen und bie e Stellungen, vor denen über 400 tote Italiener liegen, fet ber hand zu behalten. Im Rärntner und Tiroler Grenged bauern bie Gefcuttampfe fort.

* Berlin, 13. Juni. Aus ben bis jest erschienenen bei ten bes R. u. R. Generalftabes läßt fich, wie ber "Betl melbet, seftstellen, bağ bie Angriffe ber Staliener in Bichtungen versucht wurden. Der erfte Angriff gegen Ein ber zweite gegen bas mittlere Buffertal und der britte be bie Forcierungsversuche bei Gorg. Alle biese Angriffe sind biest unter großen Berluften für die Italiener gurungeschler worden. Der italienische Generalftab bemubt sich vergeben die bieber von ihm befesten unverteidigten Orte als Siege hinzuftellen.

Berlin, 13. Juni. In welcher Beife ben Italium bie militarifche Lage bargeftellt wirb, zeigt ein von ber ,86

glierter Artikel eines italienischen Blattes. Es wird und Desterreich-Ungarn haben in ben gelagt: Deutschlandtlich 10 000 Mann täglich verloren, und Tagen noch mehr. Rwischen bem 17 spriltagen vurchschutztich 10 000 Mann täglich versoren, maichen Tagen noch mehr. Zwischen bem 17. u. 20. Mai naichen Tagen noch mehr. Zwischen Tag gewesen sein. Existen is mehrere ju fehlen, die Artillerie hat nicht so inne an Kavallerie zu fehlen, die Artillerie hat nicht so inne an ober ohne Pferde und mit leeren Munitionstad in nichts ausrichten.

d reiforen, uber bine pierbe und mit leeren Munitions-en wird sie nichts ausrichten.

Berlin, 13. Juni. Auf Befehl bes italienischen Mi-Berlin, purbe gestern früh die gesamte Barendurch-ber Italiens nach ber Schweiz eingestellt.

Berlin, 13. Juni. (Atr. Bl.) Die amerikanische Note um Bernehmen nach, soviel wie bis jest beurteilt werden bim Berneymen und, sobiet wie die jest beurteilt werben eine burchaus befriedigende Aufnahme gefunden. Sie wie versichert wird, durchaus in freundschaftlichem Tone wie und bietet mancherlei Anknüpfungspunkte zu weiteren nfanblurgen. Bon einem Ultimatum kann unter keinen Um-ben die Rebe sein. So bebeutet die Rote vor allen Dinine mangenehme Enttauichung für alle biejenigen, bie fich an Borabend eines ernften Ronflittes swiften ben Grinigten Staaten glaubten.

* gondon, 13. Juni. (BEB. Nichtamtlich.) Der Flotten-gerfpondent ber "Morning Boft" schreibt: 45 Schiffe in niger ols einer Boche zerstört, das ist eine große miger Der Unterseebootstrieg tann erft ausgerottet werben, at!! Der Unterseeboots berftellen, zerftört find. van die gerfieu, die unterseevoote herstellen, zerstört sind. Las Blatt st. Ilt weiter fest, daß die Fischersahrzeuge "Belline" und Laurestina" die ersten waren, die durch einen Luftngtiss vernichtet wurden.

Bermifchtes.

Berlin, 13. Juni. In Gegenwart des Heerführers ind früheren Aciegsministeriums von Einem, vieler hoher Officer, Abordnungen von Truppen und unter zahlreicher Benisum der französischen Zivilbevölkerung fand heute, wie die nisum der meldet, in Novers die Einweihung eines deutsch—

Bur Berfolgung der Ereignisse auf den verschiedenen Kriegs-icaupläten in den einzelnen Erdieilen gehört ein umfang-nices Kartenmaterial. Diefes ist vorteilhaft in dem soeben

Ariegskarten=Atlas

vereinigt; enthält er boch

1. Deutich-Ruffifder Rriegsichauplas

Galigifder Rriegsichauplat

- 3. Ueberfichtstarte bon Rugland mit Rumanien und Schwarzem Meere
- Spezialfarte bon Franfreich und Belgien

5. Rarte von England

- Rarte von Oberitalien und Nachbargebiete
- 7. Rarte bom Defterreichifd-Gerbifden Rriegsdauplage
- 8. lleberficht ber gesamten türkischen Rriegs-ichauplage (Rleinafien, Aegyten, Arabien, sauplätze
- Berfien, Afghanistan) 9. Karte ber Guropäischen Türkei und Nachbargebiete (Darbanellen-Straße, Marmara-Meer,
- 10. Ueberfichtstarte von Guropa

Der große Maßstab der hauptsächlichsten Karten gestattete eine kiche Beschriftung, eine dezente vielsarbige Ausstattung gewährleiste eine große Uebersicht und leichte Orientierung; Details wie: Festungen, Kohlenstationen 2c. erhöhen den Wert der Karten. Der Utlas ist dauerhaft gebunden und bequem in der Tasche zu tragen. Das geschlossene Kartenmaterial wird der allen Dingen unseren Braven

im Felde = im Felde =

Bu beziehen durch die

Geschäftsstelle des "Aar-Boten" Langenschwalbach.

frangofifden Dentmals für bie bier bei beigen Rampfen unt ben Maasübergang am 27 August 1914 gefallenen beutschen und frangofifchen Golbaten ftatt.

* Ebingen, 13. Juni. (BEB. Richtamtlich) Am Ranbe ber Alb, besonders in ben Stabten Ebingen und Balingen, wurde heute Nachmittag 3 Uhr 15 Min. ein ziemlich heftiger Erdfioß wahrgenommen, ber aber, soweit bis jest bekannt, nirgenbs erheblichen Schaben angerichtet hat.

> Caufendfältig Unglück. Roman von S. Sill.

(Rachbrud berboten.)

Herzog wandte sich zu Janet, und auf seinem breiten Gesicht wurde eine Erregung sichtbar, die sie sur Mitleid hielt. "Der Schiffsberr spricht einmal ein wahres Wort," sagte er traurig, "aber wenn Sie es wünschen, so din ich bereit, der Bemannung des "Nachtschatten" die Wahl zwischen Ertrinken und Erschießen

des "Nachtschatten" die Wahl zwischen Ertrinken und Erschießen zu lassen."
"Was würde geschehen, wenn wir keinen Bersuch zur Landung unternehmen?" fragte Janet verzweislungsvoll.

Derzog wars einen Blick auf die Wogen, die die Schinglesbank undrausten. "Es wird eine gesährliche Operation sein." erwiderte er. "Aber ich kann ihn dazu veraulassen, nach Jarmonth zurückzukehren und uns dort ans Land zu sehen, wo die Meede geschützt ist. Allerdings würde es einen beträchtlichen Zeitverlust bedeuten; aber es wäre immer noch besser, als zu erstrinken oder gar die Aussicht, nach Barcelona zu sahren."

Ilnd nichts zu bewerkstelligen . . Ja, lassen Sie uns nach Jarmouth zurückziahren!" sehen sie sein, daß es unmöglich war, Totland durch diese sunmgeweitschke Flut zu erreichen. Derzog verlor keine Zeit und teilte ihre Wünsche Welcher mit, der nach einer kuzen lleberlegung dem Steuermann den Besehl wiederholte.

Der Bug des Dampsers wandte sich langsam in einer langen Kurve; aber entweder war kein genügender Raum vorhanden, um in dem beschränkten Fahrwasser zu wenden, oder der Kapitän versehlte das Manöver — denn bevor das Schiss einen Dalbkreis beschrieben hatte, waren sie mitten in der Brandung, und eine halbe Minute später suhr der "Nachtschatten" mit einem langen, unheilverkündenden Krachen aus.

Sie waren an der gefürchteten Spinglesbank sestgeschnen anderthalb Meilen vom Lande entsernt, in einer See, durch welche nichts als ein Kettungsboot besördert werden sonnte. Und der "Nachtschatten" krachte in allen Fugen, der selige Grund finische, während die Wogen über die Schuzwehr schaumten und den abgenusten Dampser zu zerschmettern drohten, noch ehe ein Rettungsboot die Tistanz zurücklagen konnte.

den abgenugten Dampfer zu zerschmettern drohten, noch ehe ein Reitungsboot die Diftang guructlegen fonnte.

Hertungsvool die Linding zuräcktegen tonnte.

Herzogs Hand umspannte Janets Arm und schleppte sie nach rückwärts. "Wir wollen versuchen, den hinteren Radkasten zu erreichen!" schrie er ihr ins Ohr. "Dort werden wir vor dem Weggespilltwerden sicherer sein, wenn nicht das ganze Gehäuse entzweigeht."

34. Rapitel.

Herzog hatte ein sicheres Urteil gezeigt, da er den Radsfasten als letzte Zuslucht vor den Wogen erwählte. Als der Dampfer aussuhrt, war er zum Teil über eine vorstehende Spitze der Shinglesband geglitten und dort seitgesahren, wobei sein Dinterteil beträchtlich höher aus dem Wasser ragte als der Bug. Das Vorderdeck war tatsächlich überschwemmt, während Herzog und Janet entsprechend hoch über den stürmischen Fluten schwehren. schwebten.

Schwebten.
Der Lärm bes Windes und der Wellen machte ein Gespräch unmöglich, aber es gelang Herzog, teilweise durch Worte und teils weise durch Gesten Janet verständlich zu machen, daß ihre einzige Hospinung das Rettungsboot war, wenn das Schiff dem fürchterlichen Anprall der Wogen lange genug widerstehen konnte. Es schien wahrscheinlicher, daß es in der Mitte bersten, das Borderteil dann wie ein Stein in die Tiese versinken und das Hinterteil in Splitter zersallen würde.

(Fortfehung folgt.)

Deffentlicher Wetterdienft. Dienftftelle Beilburg.

Wetteraussichten für Dienstag, ben 15. Juni 1915. Rur zeitweise wollig, ohne erhebliche Rieberichlage, frifche nörbliche Binbe.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Naterlande und macht fich ftrafbar.



und unfere Soffnung.

Aus dieser Welt zu scheiben, Das dünkt uns bittres Leid, Und doch ist es der Ansang Bur ew'gen Seligkeit!

Sierdurch allen lieben Bermanbten und Befannten bie traurige Mitteilung, bag am 7. Juni an seiner erlittenen Berwundung, infolge Herzlähmung, im Lazarett zu Rassa mein heißgeliebter Mann, unser innigstgeliebter Sohn, Bruber, Schwager und Schwiegersohn

ARTI

Erfat-Refervift im Inf. Regt. 88

im bollenbeten 26. Lebensjahre geftorben ift.

Genf, Langichied, ben 12. Juni 1915.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Marguerite Klärner, geb. Ritmann. Familie Marl Mlärner.

992

Einwohner-Melde-Amt.

Wer in hiesiger Stadtgemeinde seinen Wohnsitz nimmt, oder aufgießt, ist verpflichtet, innerhalb 6 Gagen sich und die zu seinem Kausstande gehörenden Versonen bei der Ortspolizeißehörde an bezw. abzumelden.

Bu ber vorgeschriebenen Melbung find auch bir, welche bie betreffenden Bersonen als Mieter (ausgenommen Kurgäste), Diensthoten, oder in sonstiger Weise aufgenommen haben, innerhalb 6 Tagen nach dem Lu- bezw. Abzug verpflichtet.

Steuerpflichtige haben sich über ihre Beran- lagung auszuweisen und bei Abmeldung den Steuer-

zettel vorzulegen.

Bur Vereinfachung des Aeldewesens und um Vorladungen und Kückfragen zu vermeiden, sind Meldekarten angelegt, welche gegen Erstattung von 2 Pfg. das Stüd auf dem Meldezimmer abgegeben werden.

Buwiderhandlungen gegen die vorstehenden Borichriften unterliegen einer Geldstrafe Bis zu 30 Mark, an beren Stelle im Unvermögensfalle entsprechenbe Safiftrafe tritt.

Langenichwalbach, ben 18. Dai 1915.

891

Die Polizeiverwallung.

Borschuß= u. Credit=Berein zu Langenschwalbach

eingetragene Genoffenschaft m. beschränkter haftpflicht.

Snarkasse.

Der Berein nimmt Spareinlagen von Jedermann an und zahlt für alle Einlagen bei täglicher Berginfung

33 400

Bnfen.

Grundstücks-Berpachtung

Gemartung Laufenselden. Montag, den 21. Juni d. 35, vormittags 10 Uhr,

follen im Rathause zu Laufenselben bie zum Sin hofgute gehörigen Aecker und Ziesen, groß 201/2 ha, 1. Oktober b. Is. ab auf 12 Jahre öffentlich zur Berpoausgeboten werben.

Biesbaden, ben 9. Juni 1915.

Königliches Domanen-Rentamt.

Beftellungen für

Maschinenöl, Wagen- und Lederset

nimmt bis gum 20. b. Dits. entgegen und tonnen fpatere ftellungen nicht mehr mahrenb bes Rrieges erfolgen.

Chriftian Giebel, Bisper, Sandlung Chem. Probutte.

wurde buntelblaues

Geidenjacket

weißgefüttert mit Glodenfranje. Man bittet gegen Belohnung abzugeben.

Shotel Berzog von Nassau.

Stühle

werben geflochten, billig u. gut. Seeger, Abolfftr.19.

Ein schwarzer, zugelaufe Hühnerhund Der Offprev toffeln m der len Ka binne mit w

hat fo

fann nach Erstattung ber ; ferat- u. Futtertoften bin 8 Tagen bom Eigentumer geholt werden bei

Wilh. Graß, Bantol

Gin tüchtiges

Dienstmädden wird gejucht.

Bu erfr. i. b. Erp.



Keine abfärbende Wassercreme!

gibt ohne Dube tabellofen, tieffcmargen nicht abfarbenben Hochglang!

— Hofortige Lieferung! — Auch Schuhfett und Seisenpulver Schneckönig (ersttlassiges Brodutt)

und Beildenfeifenpulber Goldperle. Elegante neue heerführerplatate.

Fabritant: Garl Geniner, Goppingen (Bürtibg.)

Geingi

einige Taufenb stangen. Offerten m. angabe unter "Rriegsjaht", die Expedition erbeten.

Dickwurzpflanze

hat abzugeben

993

Ludwig Bogel Bierftabt b. Bies Erbenheimerftr &

是1825年7月 八十九號 網察 南山